



STADT COTTBUS  
CHÓSEBUZ

# Das Projekt Gebäude-Energiewende als Lernprozess – Erkenntnisse und Einschätzungen der Region

**Susanne Feiler**

**Klimaschutzmanagerin der Stadt Cottbus**

**14.10.2016, Berlin**

**Tagung Gebäude-Energiewende**

Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Umwelt, Naturschutz,  
Bau und Reaktorsicherheit

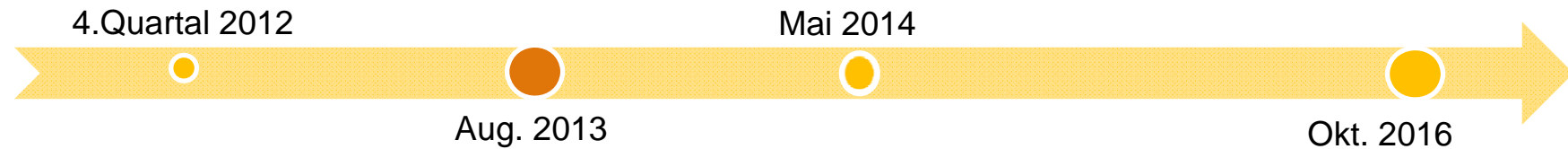
aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages





STADT COTTBUS  
CHÓŠEBUZ

# Beteiligung am Projekt



- Erste Gespräche zum Vorhaben Ende 2012
- Region Lausitz-Spreewald wird zur Untersuchungsregion, die Regionale Planungsstelle zum Praxispartner im Projekt
- Projektbeginn August 2013
- Fr. Feiler/Fr. Decker (seit 9/2015) Ansprechpartner bei der RPS
- Mitwirkung durch Zuarbeiten Daten und Kontakte, Fragestellungen aus Sicht der Regionalplanung und in Rückkopplung zum Regionalen Energiekonzept, Teilnahme an Projekttreffen, Ausrichtung Workshops im Mai 2014 und Oktober 2016



STADT COTTBUS  
CHÓŠEBUZ

# Projekt als Lernprozess

## Bekannte (regionale) Spezifika:

- Region hat mit merklich sinkenden Bevölkerungszahlen, Überalterung und deren Folgen zu „kämpfen“
- Hoher Bestand an freistehenden Wohngebäuden (Gehöften) vor allem im ländlichen Raum



Fotos: Regionale Planungsstelle

## Erwartungen an das Forschungsprojekt:

- Aussagen zur Wahrnehmung energetischer Sanierungen und zum Zustand von Wohngebäuden in der Region
- Konkretisierung und Bewertung von energetischen Handlungsoptionen im Wärmebereich nach ökonomischen und ökologischen Gesichtspunkten (i. B. zu Potenzialen/Zielen aus Regionalem Energiekonzept)



STADT COTTBUS  
CHÓSEBUZ

# Lessons Learned ???

Erkenntnisse führen auch zu Fragen...

- Sanierung soll zumeist in erster Linie zur Aufwertung der verbleibenden Selbstnutzungszeit beitragen
  - *In welchem Maße ist das erheblich für Häufigkeit und Qualität der Sanierungsentscheidung und wie gehen wir damit um?*
- Informationsdefizite oder auch Überfluss
  - Was ist eine bedarfsgerechte Beratung und wer kann diese leisten?
- vielfach mangelnde Überzeugung, Desinteresse an energetischen Sanierungen
  - Wie können Vorurteile abgebaut werden und das Interesse geweckt werden?



STADT COTTBUS  
CHÓSEBUZ

# Lessons Learned ???

- Bei Sanierungsoptionen werden sowohl verschiedene Maßnahmen an der Gebäudehülle als auch der Einsatz effizienter und auf Erneuerbaren Energien basierende Heiztechnologien betrachtet
  - *Was bringen die verschiedenen Maßnahmen im Vergleich? Welche Kombination der Sanierungsmaßnahmen „lohnt“ bei welchem Gebäudetyp am meisten?*
  - *Womit lässt sich die höchste Energieeinsparung erzielen?*
  - *Welchen Einfluss auf die Ökobilanz der Sanierung hat die Kombination versch. Maßnahmen?*



STADT COTTBUS  
CHÓSEBUZ

# Einschätzung aus der Region

- Beschränkungen des zeitlichen und finanziellen Rahmens für die energetische Sanierung spielen auch künftig eine übergeordnete Rolle
- aktuelle, objektive und verständliche Übersicht über die bestehenden Sanierungsoptionen und deren energetische Auswirkungen wird gebraucht
- Mit dessen Hilfe sollte dann jeweils ein konkreter Sanierungsfahrplan erstellt werden
- Aber es gibt nicht genügend „neutrale“ Beratungsmöglichkeiten vor Ort, es ist schwer die Hauseigentümer zu erreichen
- Trotz der Regionsspezifika ist die Übertragbarkeit des Projekts auf andere Regionen gegeben



STADT COTTBUS  
CHÓSEBUZ

## Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Kontakt:

Susanne Feiler

Klimaschutzmanagerin der Stadt Cottbus

Tel: 0355 612 2308

E-Mail: [Susanne.Feiler@cottbus.de](mailto:Susanne.Feiler@cottbus.de)

Das Klimaschutzmanagement wird gefördert vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.

Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Umwelt, Naturschutz,  
Bau und Reaktorsicherheit

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

